Aus den Landesverbänden und Bezirksgruppen

Landesverband Ostpreußen e. V.

Geschäftsstelle: Königsberg i. Hufenallee 52. Fernspr. Hindenburg 20447.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Insterburg.

1069 Thoma, Erna, Gbtr., Popelken (Kr. Labiau).

Versammlungen:

6. 12. Bez.-Gr. Elbing. Hauptversammlung in Marienburg (Westpr.), im Hotel „Drei Kronen".

Gärtner-Lehrlingsprüfung der Landwirtschaftskammer Königsberg i. Pr. im Frühjahr 1927.

Die nächste Prüfung der Gärtner-Lehrlinge findet voraussichtlich Anfang März 1927 statt. Ort und genaue Zeit werden rechtzeitig veröffentlicht werden. Anmeldungen zu den Prüfungen haben bis zum 1. Januar 1927 zu erfolgen.

Zu diesen Prüfungen werden nur noch Lehrlinge aus den von der Landwirtschaftskammer anerkannten Lehrgärtnereien zugelassen.

Der Anmeldung sind beizufügen:

a) Bescheinigung des Lehrherrn über die Dauer der Lehrzeit (Beginn und Ende der Lehrzeit genau angeben);
b) das letzte Schulzeugnis;
c) selbstverfaßter und -geschriebener Lebenslauf des zur Prüfung angemeldeten Lehrlings;
d) eine vom Lehrling angefertigte Beschreibung der Lehrgärtnerei;
e) das vom Lehrling während der Lehrzeit geführte Tagebuch;
f) ein Leumundszeugnis der zuständigen Polizeibehörde.
g) Gleichzeitig ist die Prüfungsgebühr von 10 M. je Lehrling an die Hauptkasse der Landwirtschaftskammer mit dem Vermerk „Prüfungsgebühr für Gärtnerlehrling" zu überweisen.

Wir machen nochmals darauf aufmerksam, daß Geldsendungen niemals den Unterlagen beizufügen, sondern stets gesondert einzusenden sind.

Landesverband Pommern.

Geschäftsstelle: Stargard i. P., Wilmsstraße 9/10.

Aufnahmegesuche:

Orts-Gr. Schlawe d. Bez.-Gr. Stolp.

1070 Haase, Franz, Obgt. (b. Rittergutsbes. von der Osten-Jabeck), Gutzmin, P. Sydow (Kr. Schlawe).

Versammlungen:

18. 11. Bez.-Gr. Stettin der Gartenausführenden. Abends 8 Uhr im Restaurant „Zum Alten Fritz", Stettin, Elisabethstr. 63/64.

25. 11. Bez.-Gr. Stettin. Vorstandssitzung. Abends 8 Uhr im Restaurant „Zum Alten Fritz", Stettin, Elisabethstr. 63/64.

Bericht der Bez.-Gr. Stettin der Gartenausführenden im R. d. G., über die Versammlung vom 22. Oktober 1926. (Eing. am 1. 11. 26.) Tietz eröffnet die Versammlung. Die Frage, ob die Bezirksgruppe weiter bestehen bleiben soll, wird nach kurzer Debatte einstimmig bejaht. Der Obmann bittet in Anbetracht der geringen Beteiligung an den letzten Versammlungen die Mitglieder um regr Mitarbeit und Unterstützung, damit die Bezirksgruppe auch ihren Zweck erfüllt, widrigenfalls er die Geschäftsführung niederlegt. Eingegangen sind zwei Schreiben von der Zentrale des Bundes betreffend Lohn- und Gewerbeangelegenheiten, die ihre Erledigung fanden. Tietz gibt einen Ueberblick über die allgemeine Geschäftslage im Beruf und bedauert, daß trotz der regen Bautätigkeit unverhältnismäßig geringe Aufträge in unserem Berufszweige im Verlaufe des Jahres 1926 festgestellt werden können. Da aber mehrere Anlagen ausgeführt wurden ohne Hinzuziehung eines Stettiner Kollegen, bittet Tietz die Anwesenden bei der Feststellung derartiger Fälle um erschöpfende Untersuchung, um durch ein gemeinsames Vorgehen Schwarzarbeiter und Behörden auszuschalten. Schröder beantragt, an den Hauptfriedhof und die Stadtgärtnerei ein Schreiben zu richten, um den Arbeitsleistungen des dortigen Personals in Privatgärten entgegenzuwirken. Ferner wird darauf hingewiesen, daß sämtliche Gartenanlagen an Bauten der Stettiner Gemeinnützigen Baugesellschaft von der Gartenverwaltung ausgeführt werden. An den Magistrat soll eine diesbezügliche Anfrage gerichtet werden. Das Städtische Arbeitsamt vermittelt erwerbslosen Gärtnern Privatarbeit — ein Zustand, der wohl einzig in seiner Art dastehen wird. Auch in dieser Hinsicht wird eine Eingabe an den Magistrat beantragt. Die Festsetzung der nächsten Versammlung bleibt Tietz vorbehalten. Schluß der Versammlung 11.30 Uhr.

J. A.: Otto Ries.

Landesverband Berlin-Brandenburg e. V.

Geschäftsstelle: Berlin NW 40, Kronprinzenufer 27.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Cranzer u. Umg.

1071 Fink, Erich, Gmbtr., Klosterheide, P. Lindow (Mark).

Orts-Gr. Meseritz d. Bez.-Gr. Frankfurt a. d. Oder u. Umg.

1072 Rothe, Carl, Gbtr., Meseritz, Wilhelmstraße 6.

Bez.-Gr. Oberbarnim-Uckermark, Sitz Angermünde.

1073 Dr. Rühlmann, Robert, Gbtr., Chorinchen, Ausbau P. Chorin (Mark).

Versammlungen:

14. 11. Bez.-Gr. Spremberg i. L. u. Umg. Nachm. 2 Uhr bei Horn, Spremberg, Burgstr.

16. 11. Bez.-Gr. Landsberg a. d. W. Abends 8 Uhr bei Liebsch, Richtstr.

Bericht der Bez.-Gr. Cottbus u. Umg. über die Versammlung am 14. Oktober. (Eing. am 4. 11. 26.) Obmann Häusler eröffnet die gutbesuchte Versammlung um 4.30 Uhr. Die zahlreichen Eingänge werden bekanntgegeben und verhandelt. Bei Besprechung über Werbeartikel für die Tagespresse muß leider festgestellt werden, daß sich die hiesige Presse vielfach ablehnend gegenüber der Aufnahme verhält, bzw. die Artikel stark kürzt. Der Pressausschuß soll weiter bemüht bleiben, sich bei den drei Tageszeitungen für die Aufnahme geeigneter Artikel einzusetzen. Die Zeitschrift „Die Volksernährung" verdient im Interesse der heimischen Erzeugung wärmste Empfehlung. In einer Prozeßsache ersucht das Amtsgericht um Nennung eines Sachverständigen für Maiblumentreibkeime. Herm. Thorausch wird als solcher in Vorschlag gebracht. Von seiten des Finanzamtes war Obmann Häusler zu einer Besprechung über die Grundwertsteuer gebeten worden, worüber er berichtet und hervorhebt, daß er bei dem Finanzamt Verständnis für die schwierige Lage unseres Berufes gefunden habe. Durch Rundschreiben waren die Mitglieder der Bezirksgruppe, soweit sie zum Bereich des Finanzamtes Cottbus gehören, um schriftliche Angabe der Größe ihres Grundbesitzes sowie der der Kulturflächen ihrer Frühbeet- und Gewächshausanlagen ersucht worden, um unseren Vertrauensmännern für weitere Verhandlungen Unterlagen an die Hand zu geben. Das Mitglied des Steuerausschusses, Schuster, spricht über die bisherigen Arbeiten des Ausschusses. Indem derselbe die Gärtnerei eines Kollegen als Beispiel heranzieht, zeigt er an Hand der Bewertungsrichtlinien, wie hoch die betreffende Gärtnerei für Steuerzwecke zu bewerten sei. Zur Börse bestand Angebot und Nachfrage. Bestellungen auf Decken wurden aufgegeben. Unter Verschiedenes wird gerügt, daß bei einem Waggon Pflanzen aus Leipzig eine Anzahl Pflanzen fehlten und mehrere zerbrochen waren. Obmann Häusler legt die Abrechnung von Weise über die Lehrlingsfahrt nach Dresden vor.

Adolf Prehn, Schriftführer.

Der Herbstprüfung für Gärtnergehilfen durch die Landwirtschaftskammer unterzogen sich neun Lehrlinge. Die nach dem Bewertungsschlüssel zu erreichende Gesamtpflichtpunktzahl beträgt zehn Punkte als Mindestleistung und 25 Punkte als Höchstleistung. (Die erreichten Punkte sowie die Lehrbetriebe, aus denen die Lehrlinge hervorgingen, sind in Klammern beigefügt.) Von den neun Lehrlingen bestanden sechs die Prüfung, und zwar mit „Gut": Erich Gieje, (18 Punkte, Rittergutsgärtnerei, Dobrin, Kr. Flatow); Richard Tamaschke (18 Punkte, Gartenbaubetrieb, Müller & Opitz-Fraustadt). „Ziemlich Gut": Erika Hennig (Adelsdstanlage, Rittergut Strang, Kr. Dt. Krone); Walter Stümke (15 Punkte, Gartenbaubetrieb, Hermann Stümke-Marienbusch bei Ascherbude, Regbez.). „Genügend: Friedrich Damrow (Gartenbaubetrieb, R. Klingbeil-Schneidemühl); Paul Weinkauf (Gartenbaubetrieb, Hans Sturm-Schneidemühl). In Prozenten ausgedrückt bestanden 22,2% mit „Gut", 22,2% mit „Ziemlich Gut", 22,2% mit „Genügend", 33,3% bestanden die Prüfung nicht.

Landwirtschaftskammer für die Grenzmark, Posen-Westpreußen.

Landesverband beider Mecklenburg.

Geschäftsstelle: Güstrow i. M., Brunnenplatz 19.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Mecklenburg-Süd.

1074 Knacke, Willi (L. d. Obst- u. Gmbtr. E. Knacke), Ludwigslust, Am Bassin 12.

Landesverband Schleswig-Holstein, Hamburg-Lübeck.

Geschäftsstelle: Hamburg 39, Grosweg 52.

Versammlungen:

17. 11. Vereinigung der Landschaftsgärtner Hamburgs. Im „Papenhofer", Glockengießerwall 12.

25. 11. Bez.-Gr. West-Schleswig-Holstein. Vorm. 9.30 Uhr in Heide, „Bürgerbräu".

Landesverband Schlesien.

Geschäftsstelle: Breslau 10, Landwirtschaftskammer.

Versammlungen:

25. 11. Bez.-Gr. Riesengebirge. Hauptversammlung, nachm. 3.30 Uhr im Hotel „Schwarzer Adler".

29. 11. Bez.-Gr. Waldenburg/Schles. In Striegau.

Landesverband Prov. Sachsen.

Geschäftsstelle: Wörmlitz, Saalkreis.

Versammlungen:

17. 11. Bez.-Gr. Schkeuditz u. Umg. Nachmittags 3 Uhr in Schkeuditz, „Blauer Engel". Zu dieser Versammlung sind die Mitglieder des Kreises Delitzsch ganz besonders eingeladen, wegen Gründung einer Bez.-Gr. Ellenburg-Delitzsch.

Landesverband Freistaat Sachsen.

Geschäftsstelle: Coswig i. Sa.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Oberlausitz.

1075 Dienemann, Hermann, Gbtr., Bautzen, Niederlainaer Str. 1.

1076 Hänsch, Alwin, Gbtr. u. Lgtn., Ebersbach (Sachsen), Moltkestr. 555 C.

Versammlungen:

15. 11. Bez.-Gr. Chemnitz der Gartenausführenden. Abends 8 Uhr in Chemnitz, Café Pösch, Lohstr. 32.

22. 11. Bez.-Gr. Meißner Lande. Nachmittags 3 Uhr im Gasthof zu Coswig (Sachsen).

24. 11. Bez.-Gr. Krshptm. Leipzig. Stiftungsfest. Nachm. pünktlich 5 Uhr im Leipziger Palmengarten.

Bericht über die Versammlung des Landesverbandes Freistaat Sachsen am 9. Oktober 1926 im Künstlerhaus zu Dresden. (Eingegangen am 30. 10. 26.) Romer eröffnete die von auswärtigen Kollegen gut besuchte Versammlung und begrüßte die Erschienenen, besonders die Vertreter der Fachkammer und Gärtnereibesitzer Heinrich Seidel als Vorsitzenden des Gartenbauverbandes. In seiner Begrüßungsansprache gedachte Romer noch ganz besonders der Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung und dankte im Namen des Landesverbandes und des Reichsverbandes allen Kollegen, die zum Gelingen derselben beigetragen haben. Ferner galt sein Dank Oekonomierat Simmgen, der sich in hervorragender Weise um das Zustandekommen und das Gelingen der Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung verdient gemacht hat. Seit länger als 30 Jahren hat derselbe seine ganze Persönlichkeit in uneigennütziger selbstloser Weise zum Wohle des Gartenbaues eingesetzt. Zum Danke dafür wurde Oekonomierat Simmgen zum Ehrenmitglied des Landesverbandes Frst. Sachsen im Reichsverband des deutschen Gartenbaues ernannt, unter Ueberreichung einer künstlerischen Ehrenurkunde. Die Versammlung nahm die Ehrung begeistert auf, und Oekonomierat Simmgen dankte mit warmen Worten für die ihm zuteil gewordene unerwartete Ehrung. Zu Punkt 3, Kassenbericht, lag die Jahresrechnung für 1925 aus und gab Romer einen Bericht über die Einnahmen und Ausgaben des Landesverbandes. Die Kasse wurde von Zschiedrich, Pirna, und Böhm, Dresden, geprüft. Die Obmännerversammlung hatte die Jahresrechnung genehmigt und dem Kassierer Entlastung erteilt. Punkt 4, Vortrag Walter Dähnhardt, Dresden: „Welche Perspektiven eröffnen sich nach Schluß der Gartenbau-Ausstellung für die nächste Zukunft des Gartenbaues in technischer und wirtschaftlicher Hinsicht?" Ein Antrag der Bez.-Gr. Sächs. Schweiz, Dampferfahrt Schandau betr., fand eine lebhafte Aussprache. Adler, Zwickau, besprach das neue Gewerbesteuergesetz und bemängelte, daß Betriebe, die ihre Erzeugnisse im eigenen Laden absetzen, zur Gewerbesteuer herangezogen werden. Er erbat die Unterstützung des Landesverbandes und der Fachkammer. Dähnhardt gab Erläuterungen über das neue Gewerbesteuergesetz und betonte, daß nur solche Betriebe gewerbesteuerpflichtig sind, die über 50% des Umsatzes an Binderei haben, und daß davon die Ausführung besonders feiner Binderei getroffen werden soll. Richter, Grimmitschau, fragte an, warum die Gärtnerei, trotzdem sie zur Landwirtschaft gehöre, von der Erwerbslosenunterstützung nicht befreit werde? Dähnhardt gab die entsprechenden Erläuterungen. Zum Schluß wies Romer noch auf die letzte Sonderschau hin, und bemerkte, daß mit dieser die so glänzend verlaufene Jubiläums-Gartenbau-Ausstellung ihr Ende findet.

Ernst Rücker, Schriftführer.

Landesverband Thüringen.

Geschäftsstelle: Saalfeld a. S., Pfortenstraße 30.

Versammlungen:

16. 11. Bez.-Gr. Elstertal. Verein junger Gärtner. Abends 8 Uhr in Gera „Harnischs Garten".

20. 11. Bez.-Gr. Freist. Sachsen-Altenburg. Abends 8 Uhr im „Schützenhaus".

Landesverband Rheinland.

Geschäftsstelle: Kirchen (Sieg).

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Rhein-Mosel.

1077 Mischke, Josef, Gbtr., Bernkastel-Cues.

Versammlungen:

Bericht der Bez.-Gr. Rhein-Mosel über die Versammlung am Sonntag, den 10. Oktober 1926, nachm. 2½ Uhr, in Coblenz, Hotel Höhmann. (Eingeg. am 28. 10. 26.) Nach Verlesen des Protokolls der vorigen Versammlung ging es zur Erledigung der T.-O. P. 1. Geschäftliche Mitteilungen. Vom Reichsverband lag ein längeres Schreiben vor, was die Einziehungsreihe der Beiträge betraf. Ferner wurde in einem Schreiben der Gartenbaubank in Berlin zur Zeichnung von Aktien aufgefordert. In Anbetracht der flauen Geschäftslage und der großen Geldknappheit wurden keine Aktien gezeichnet. Weiter wurde aufgefordert, auf den Bahnhöfen Umschau zu halten über die dortigen Obstverkaufspreise, die durchaus als zu hoch bezeichnet wurden und unseren Obstabsatz schmälerten. Von der Westdeutschen Gartenbauzentrale war der Geschäftsführer Siebert erschienen und referierte für dieselbe. Aus Mitgliederkreisen wurden die verschiedenen Mißstände der W. G. Z. vorgebracht, und versprach Siebert, für Abhilfe zu sorgen, zumal dgl. unter seiner Leitung nicht vorgekommen wäre. P. 2. Bericht über die Ausstellung in Dresden. Hierüber berichteten Kues und Grube und brachten ihre diesbezüglichen gemachten Wahrnehmungen zum Ausdruck. P. 3. Festsetzung der Herbstpreise. Für Pensee wurden 15 M. pro Stück, bei Abnahme von 100 Stück 10 M. festgesetzt, für kleinblumige Astern wird ein Preis von 1 M., für Wiederverkäufer 70 M. vereinbart. Bei dieser Gelegenheit wird von Möllers angeregt, geeignete Artikel, betr. Schmückung der Gräber, in die Presse zu senden, was allgemein für gut befunden wurde. Pera gibt eine Schleuderofferte der Thür. Pflanzenkulturen, Erfurt 600, bekannt, erschienen im Rhein. Boten Andernach. P. 4. Pflanzenbörse. Es lag ein reiches Angebot vor, wogegen die Nachfrage sehr gering war. P. 5. Fragekasten. Der Fragekasten enthielt 3 Fragen, wovon die eine betr. Lauchschädling an die Versuchsgärtnerei eingeschickt werden soll. P. 6. Verschiedenes. Es wurde beschlossen für die Wintermonate die Versammlungen an einem Werktage abzuhalten. Die nächste Versammlung soll in Neuwied stattfinden. Schluß der Versammlung ¼7 Uhr.

E. Grube, Schriftführer.

L.-V. Westfalen, Lippe und Osnabrück.

Geschäftsstelle: Haspe i. W., Im Kämpchen 2.

Versammlungen:

18. 11. Bez.-Gr. Emscher. Nachm. 3.30 Uhr in Gladbeck, Hotel „Zur Post", Kaiserstraße 38. Gartenbaudirektor Musielik, Münster, hält einen Vortrag über das Thema: „Der Gemüsebau in der Hand des Berufsgärtners".

Landesverband Hessen-Nassau.

Geschäftsstelle: Wiesbaden, Langgasse 56.

Bericht des Landesverbandes Hessen-Nassau über die Verhandlung des Landesausschusses am 24. Oktober 1926 in Wiesbaden, Hotel Metropol-Monopol. (Eingegangen am 5. 11. 1926.) Zu der ordnungsgemäß eingeladenen Tagung waren alle Ausschußmitglieder erschienen, mit Ausnahme von Gartenbaudirektor Siesmeyer-Frankfurt a. M. Kurz nach 10 Uhr eröffnete Vorsitzender Becker die Versammlung und macht Mitteilung von den Zahlungsterminen der Gärtner für die Einkommensteuer. Vervielfältigte Zettel der Termine liegen vor und kommen zur Verteilung. Der Ausschuß nimmt zustimmend Kenntnis davon. Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende Heinrich Schneider-Darmstadt und Direktor Fachmann von der Reichsverbandsleitung in Berlin. Zu Punkt 1 der Tagesordnung wird vorläufig der Beitragshöhe und deren Aufteilung für das erste Vierteljahr 1927, wie es vom Vorstand festgelegt war, zugestimmt und von der Weiterentwicklung der Verhandlung abhängig gemacht, ob darin eine Aenderung für die anderen Quartale eintreten soll. Bei Erörterung des Punktes 2 der Tagesordnung werden die Obmänner ersucht, an die Leitung des Landesverbandes zu berichten, bei welchen säumigen Zahlern auf Einklage des Beitrages vorgegangen werden soll. Bei Punkt 3 der Tagesordnung werden die Ansprüche auf Zugehörigkeit von Mitgliedern und Beiträgen der Bez.-Gr. Frankfurt und Cronberg so geregelt, daß demnächst beide Bezirksgruppen miteinander gütlich verhandeln sollen, wobei zum Ausdruck kam, daß die Bez.-Gr. Cronberg von neuerworbenen Mitgliedern die vollen Anteile erhalten soll, auch für die Zeit seit ihrem Eintritt in den Verband. Die Mitglieder in den Orten Kristel, Niederhofheim, Niedereschbach und Okriftel wurden bei der Bez.-Gr. Cronberg gestrichen und der Bez.-Gr. Frankfurt überwiesen, wobei die bessere Bahnverbindung dieser Orte nach Frankfurt mitbestimmend war. Schneider-Darmstadt machte Ausführungen, daß bei Mitgliedern in Grenzorten beider Landesverbände eine Aussprache über deren Zugehörigkeit leicht zu Verständigung führen würde. (Siehe Neu-Isenburg und Sprendlingen.) Einer eventuellen Verschmelzung beider hessischen Landesverbände, der er persönlich gar nicht abgeneigt sei, stünden zur Zeit große Hemmungen entgegen, bestehend in nichtpreußischen gesetzlichen, obrigkeitlichen Bestimmungen und einer nichtpreußischen Landwirtschaftskammer. Die Weiterentwicklung müsse man der Zukunft überlassen. Bei Punkt 4 der Tagesordnung wurde das Anerbieten der Bez.-Gr. Frankfurt auf Zurverfügungstellung ihrer Ehrenurkunden in Bedarfsfällen dankend angenommen und fällt damit eine Neubeschaffung durch den Reichsverband weg. (Schluß folgt.)

Landesverband Baden.

Geschäftsstelle: Karlsruhe, Kriegsstr. 184.

Aufnahmegesuche:

Bez.-Gr. Singen-Villingen.

1078 Trautwein, Wilhelm, Gbtr., St. Georgen (Schwarzwald), Hauptstr.

Spenden für Hochwassergeschädigte.

Bisher gezeichnete Summe	2648.— M.
Gartenbauausstellung, Unterer Neckargau, Heilbronn	300.— „
	2948.— M.

SLUB Wir führen Wissen. TU Berlin UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK DEUTSCHE GARTENBAUBIBLIOTHEK E.V.